

Interviewpartnerinnen und Interviewpartner

für unser Forschungsprojekt

Distance Caregiving

Chancen und
Herausforderungen
der Hilfe und Pflege über
räumliche Distanzen hinweg

Ein Forschungsprojekt der
Evangelischen Hochschule Ludwigsburg
und Careum Forschung Zürich

Hintergrund

Angehörige spielen in der häuslichen und stationären Gesundheitsversorgung eine wesentliche Rolle. Infolge von Mobilität und gesellschaftlichem Wandel pflegen viele Menschen ihre sozialen und familiären Beziehungen über räumliche Distanzen hinweg. Was erleben sie, wenn ihre Nächsten hilfe- oder pflegebedürftig werden? Das interdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Distance Caregiving“ setzt bei dieser Frage an. Es untersucht Chancen und Herausforderungen der Hilfe und Pflege über räumliche Distanzen und internationale Grenzen hinweg.

Projektziel und Forschungsfragen

Das Projekt erforscht die Situation von Menschen, die ihre Nächsten auf Distanz unterstützen. Gemeinsam mit den Projektpartnern werden Lösungsansätze entwickelt und diskutiert.

Uns interessiert:

- Was leisten Angehörige aus der Distanz?
- Welche Strategien entwickeln sie?
- Wie erleben sie die Situation?
- Welche Rahmenbedingungen erfahren sie als hemmend, welche als förderlich?
- Welche besonderen Herausforderungen ergeben sich, wenn pflegende Angehörige ggf. noch berufstätig sind?

Sie können an dieser Studie teilnehmen, wenn...

- Sie in räumlicher Distanz zu Ihrer/m pflegebedürftigen Angehörigen leben.
- Ihr/e Angehörige/r älter als 60 Jahre alt und pflegebedürftig bzw. auf Hilfe angewiesen ist.
- Sie Ihre/n Angehörige/n regelmäßig unterstützen (organisatorisch, pflegerisch oder auch emotional).
- Sie berufstätig sind oder auch nicht.

Unter Angehörigen verstehen wir verwandte oder nahestehende Personen, wie beispielsweise Ehe- und Lebenspartner/in, Eltern, erwachsene Kinder oder Geschwister, sowie Freund/innen oder Nachbar/innen.

Interviews

- Wir führen mit Ihnen ein Gespräch und nehmen dieses auf einem Aufnahmegerät auf.
- Dieses Interview dauert etwa 1-2 Stunden.
- Die Interviews werden anschließend wissenschaftlich ausgewertet.
- Das Interview findet an einem Ort Ihrer Wahl statt (z. B. bei Ihnen zu Hause, am Forschungsinstitut, an Ihrem Arbeitsplatz).
Dieser Ort sollte ruhig sein, um ein ungestörtes Interview zu ermöglichen.

Was haben Sie von einer Teilnahme an der Studie?

- Sie haben die Möglichkeit, Ihre Sichtweise und Erfahrungen ausführlich darzulegen.
- Sie können einen wertvollen Beitrag leisten, indem Sie uns helfen, die tatsächlichen Bedürfnisse der Betroffenen besser zu verstehen.
- Sie tragen zu einer besseren Datenlage zum Thema „Distance Caregiving“ bei. Dies kann Entwicklungen im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in der Arbeitswelt unterstützen.
- Mit Hilfe der Projektergebnisse lassen sich bedarfsgerechte Handreichungen und Schulungen entwickeln, von denen auch andere Angehörige profitieren können.

Datenschutz

- Ihre Daten werden vertraulich behandelt und anonymisiert.
- Wir sichern Ihnen zu, dass Ihre Daten vor dem Zugriff Unbefugter geschützt werden.
- Ihre Teilnahme ist zu jedem Zeitpunkt freiwillig. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen.

Das können wir nicht leisten

- Diagnostik
- Pflegeberatung
- Psychologische Beratung

Bei Bedarf unterstützen wir Sie gerne bei der Suche nach entsprechenden Hilfs- oder Beratungsangeboten.

Projektteam Deutschland

Prof. Dr. Annette Franke
Dr. Birgit Kramer
Helena Kunz

Terminvereinbarung

Helena Kunz
Telefon: +49 71 41 97 45 - 271
E-Mail: h.kunz@eh-ludwigsburg.de

Forschungspartner

Evangelische Hochschule Ludwigsburg
Projekt „DiCa - Distance Caregiving“
Paulusweg 6 - 71638 Ludwigsburg - Deutschland

Careum Forschung
Forschungsinstitut Kalaidos Fachhochschule
Pestalozzistr. 3 - 8032 Zürich - Schweiz

www.distance-caregiving.org

Wir würden
uns sehr freuen,
wenn Sie mitmachen!

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FORSCHUNG AN
FACHHOCHSCHULEN